

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 14. 12. 1898

»Die Zeit«

Wiener Wochenchrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 14. Dez. 1898

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Seit Montag will ich zu Dir, um Dir zu sagen, daß Du mir mit Deinen Zeilen eine sehr große Freude gemacht hast; leider bin ich noch immer nicht dazu gekommen und so tue ich es jetzt schriftlich, um es nicht noch länger zu verschleppen. Ich danke Dir von ganzem Herzen. Bitte, vergiß nicht, daß ich einen Deiner Einakter für die »Zeit« haben möchte und daß es mir wichtiger wäre, bald zu wissen, wann ungefähr ich ihn bringen kann.

Nochmals dankend

herzlichst

Dein

Hermann

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen find an die Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbeiter zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »64«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente* (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 166.

<sup>7</sup> Montag] Das heißt seit vorgestern, dem 12. 12. 1898.

<sup>17–19</sup> Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite